

Wie sollte man sich verhalten, wenn man dem Einbrecher plötzlich gegenübersteht?

Dafür gibt es kein Patentrezept. Auf jeden Fall sollte man keine körperliche Konfrontation mit ihm suchen. Die eigene Unversehrtheit steht im Vordergrund. Neben dem Alarmieren der Polizei ist eine gute Beobachtung wichtig. So ist es später auch möglich, die Signalelemente des Täters wie etwa seine Grösse, Kleidung, Haarfarbe oder Fluchtrichtung wiederzugeben.

Kann man schon sagen, wer die Täter sind?

Die Täterschaft ist noch unbekannt. Aufgrund des Tatvorgehens – der Einbruch geschah am helllichten Tag – ist aber davon auszugehen, dass sie sich im Einbruchmetier auskennen. Dass die Einbrecher in einem Auto mit italienischem Kontrollschild geflüchtet sind, hat aber nicht automatisch zu bedeuten, dass sie auch aus Italien kommen. (uam)

Macht Migration Menschen krank?

WIL. Der letzte «Kurs am Montag» der Kantonalen Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord geht unter anderem der Frage nach, ob Migration krank macht. Die Psychiaterin Leonora Zajmi, Oberärztin am Psychiatrischen Zentrum St. Gallen, präsentiert aktuelle Daten und Fakten zur Migration in der Schweiz und zeigt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten für Migrantinnen und Migranten auf. Der Kurs findet am 25. November im Hörsaal an der Psychiatrischen Klinik Wil statt. Er dauert von 19.30 bis 21 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. (pd)

alienraus ein solcher Preisträger im Vergleich zu den Vorjahren nicht bestehen könnte.» Im Jahr 2012 erhielt beispielsweise Rochus Braun den Preis für die herausragende Renovation des Hauses «Garage Sonne» an der Tonhallestrasse 11. Es sei keine 08/15-Sanierung ohne Charakter vorgenommen worden, konstatierte die Jury damals, sondern



Bild: ph

Die Plakette «Prix Casa 2013» bleibt bei Tourist Info.

tur jedes Objekt erstellt. Die Unterlagen werden dem Gesamtgremium schliesslich zur Beurteilung und Jurierung unterbreitet. Dem Auswahlgremium gehören an von Wil Tourismus Präsident Felix Aepli, Geschäftsstellenleiter Christian Schmid und Vorstandsmitglied Kurt Leuenberger sowie seitens der Stadt Susanne Hartmann, Stadtpräsidentin, Stadtrat Marcus Zunzer, der Leiter des Hochbauamtes, Renato Tamburlini, sowie Altstadtberater Andreas Diesslin.

Attraktivität der Stadt steigern

Während für Wil Tourismus die Steigerung der Attraktivität der Stadt im Vordergrund steht, ist für Zunzer der Preis auch noch aus einem anderen Grund bedeutsam, «nämlich dem Laien gute architektonische Leistungen im Zusammenhang mit denkmalpflegerischem Bauen zu vermitteln und der Öffentlich-



Der Einbau einer modernen Treppe wurde als gelungen beurteilt.

keit bewusst zu machen.» Schmid als auch Zunzer erachten die Auszeichnung auch als Ansporn für Liegenschaftsbesitzer, zu ihren historischen Gebäuden und deren Geschichte Sorge zu tragen, sowie für Architekten, die Projekte sorgfältig umzusetzen. Schmid hofft, dass im nächsten Jahr wieder ein Prix Casa verliehen wird. Es ist eine

Jubiläumsauszeichnung, wird doch das zehnte Gebäude prämiert (der Prix Casa besteht seit 2003, im Jahr 2005 war die Preisverleihung ebenfalls ausgefallen). Die Gefahr, dass beim Martini-Mahl 2014, während dem die Auszeichnung übergeben wird, so wie gestern Abend der Stuhl für den Prix-Casa-Gewinner leer bleibt, ist gering.

Impuls zu einer besonderen Form des Arbeitens

WIL. Einen Arbeitsplatz auf Zeit: Das bietet das neu eröffnete «Büro-Lokal Wil» an der Glärnischstrasse für Pendler, Jungunternehmer oder Freelancer, die eine Alternative zum Home-Office suchen. Bei einem Impuls-*Apéro* trafen sich Vertreter von Stadt, Politik, Kultur, Standortförderung und Interessierte im Büro-Lokal.

Arbeit im Wandel

Eröffnet wurde der Anlass von Stadtpräsidentin Susanne Hartmann, die in ihrem Referat auf die Stadt Wil als regionales Zentrum und die damit verbundenen Herausforderungen in Bezug

auf Verkehr, Pendlerverhalten und Standortattraktivität einging. Anschliessend wurde in kurzen Vorträgen zum Thema «Arbeit im Wandel» der Coworking Space «Büro Lokal Wil» von Mitinitiantin Jenny Schöpfer vorgestellt.

Kennenlernen und Austausch

Im Anschluss an die Referate fanden rege Gespräche zwischen den Teilnehmern statt, ganz im Sinne des Coworking-Gedankens, bei dem das Kennenlernen anderer Menschen und der gegenseitige Austausch in anregender Atmosphäre im Mittelpunkt steht. (pd)

Umweltfreisinnige blickten ins Jahr 2050

WIL. Eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern ist der Einladung der Umweltfreisinnigen St. Gallen (UFS) zum traditionellen Martini-Treffen in den Hof zu Wil gefolgt.

Erneuerbare Energien

Als Gastredner begrüsst die Präsidentin der Umweltfreisinnigen, Nicole Zürcher Fausch, den ehemaligen Präsidenten der Jungfreisinnigen Wil und Umgebung: Der Wiler Stadtparlamentarier Marc Flückiger referierte mitunter über die Geburtsstunde der Jungfreisinnigen, die Strategie der technischen Betriebe Wil sowie der

Stadt Wil im Energiebereich. Die Stadt Wil möchte sich im vorderen Drittel der schweizerischen Energiestädte platzieren. So soll zum Beispiel das Erdgas als auch das Erdöl bei der Wärmeproduktion bis zum Jahr 2050 komplett durch erneuerbare Energien ersetzt werden.

Biorender auf dem Tisch

In den Tischgesprächen danach kamen auch andere Kernthemen aufs Tapet, etwa die ökologische Steuerreform der FDP oder auch die Winterthurer Abstimmung vom 24. November zur Finanzierung der Biorender AG. (pd)

lung, Kjwi-Team, 16.30, Kantonisches Pfarreiheim
WIL

- **Wochenmarkt**, 8.00–12.00, Altstadt (Hofplatz)
- **Stadtbibliothek geöffnet**, 8.30–13.00, Marktgasse 88
- **Ludothek geöffnet**, 9.00–11.00, Obere Mühle
- **Schreibbüro Fair Wil geöffnet**, Freiwillige Arbeitsgruppe Integration Raum Wil, Hubstrasse 21, 9.30–13.00
- **Geführte Rundgänge durch den Hof zu Wil**, Tourist Info Wil (Dauer ca. 1½ Stunden, Kinder bis 16 Jahre gratis), 9.30, Hof zu Wil, Hofplatz
- **ökum. Kleinkindergottesdienst**, für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Angehörigen, 16.30, Kirche St. Peter, Liebfrauenkapelle
- **Viel Lärm um Nichts**, Komödie, 20.00, Tonhalle
- **Kreistanzen im Südquartier**, Evang. Kirchgemeinde Wil, (Eintritt frei), 20.00, Mattschulhaus, Aula
- **Brass Band Ostschweiz: Celtic Night**, 20.00, Stadtsaal Wil
- **Animal Trainer**, 23.00, Kulturbahnhof Gare de Lion

MORGEN

WIL

- **OSSO – offene Sporthallen am Sonntag**, für Wiler Primarschulkinder, 13.30–16.30, Turnhalle Klosterweg
- **Stadttambouren Wil**, Jahreskonzert, (Eintritt frei, Kollekte), 15.00, Stadtsaal
- **Gottesdienst für Spanisch Sprechende**, 18.00, Kloster St. Katharina
- **Jugendgottesdienst**, kjwi-Team, mit Firmkurs sowie roxing&Band, 19.30, Stadtkirche St. Nikolaus
- **Vortrag: Entrückung – Frommer Wunschtraum oder greifbare Wirklichkeit?**, Referent: Dr. theol. Roger Liebi, EDU, (Kollekte), 19.30, Freie Christengemeinde Wil (Zentrum Speer)